

Lernen wie an der Uni – attraktives Unterrichtsangebot am Gymnasium der Kantonsschule Solothurn

Jugendlichen mit Freude am selbstständigen Arbeiten sowie Reife und Disziplin zum eigenverantwortlichen Lernen steht seit August 2020 ein für sie optimales Unterrichtsmodell zur Verfügung. Die ersten Erfahrungen mit dem an der Kantonsschule angebotenen eigenständigen Lernen mit Anleitung (ELMA) sind durchwegs positiv.

Das ELMA-Modell richtet sich an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, die Interesse am selbstständigen Arbeiten haben, selbst mitbestimmen und ihre eigenen schulischen Interessen verfolgen wollen. Es ist eine Alternative zum klassischen gymnasialen Unterricht, dauert ebenfalls vier Jahre und wird mit der Matura abgeschlossen. Der Unterschied besteht darin, dass der Anteil an begleitetem selbstorganisiertem Lernen besonders hoch ist.

Massgeschneiderte Vorbereitung auf die Uni

Auch im ELMA-Modell besuchen die Schülerinnen und Schüler klassischen Unterricht. Aber lediglich das Schwerpunktfach und der Sportunterricht folgen dabei dem bekannten wöchentlichen Rhythmus während des ganzen Schuljahres. Für die anderen Fächer ist das Schuljahr in sechs Blöcke unterteilt, in denen die Hälfte der Unterrichtsfächer mit einer doppelten Stundendotation unterrichtet werden. Dieses Blockmodell ist eine Besonderheit dieses Bildungsganges. Daneben ist der Anteil an begleitetem selbstorganisiertem und an eigenständigem Lernen besonders hoch. Die Schülerinnen und Schüler planen, steuern und überprüfen innerhalb vorgege-



Während der ELMA-Lektionen entscheiden die Schülerinnen und Schüler selbst, wie lange, wo und woran sie arbeiten. Viele schätzen das Klassenzimmer, weil sie dort konzentrierter lernen können als zu Hause.

Bild: Simon von Gunten

bener Rahmenbedingungen ihr Lernen selbstständig und werden dabei von ihren Lehrpersonen begleitet und unterstützt. Beim eigenständigen Lernen bestimmen die Jugendlichen selbst über ihre Präsenz und ihre Zeiteinteilung. Die Fachlehrpersonen stehen ihnen dabei zur Verfügung. Ausserdem werden bei diesem Angebot Lern- und Prüfungsphasen getrennt, wie dies auch an den Hochschulen üblich ist. Alle Schülerinnen

und Schüler erhalten zudem eine persönliche Lernbegleitung, die sie während der vier Jahre berät und betreut. Das Ziel des neuen Unterrichtsmodells ist die Förderung der für ein Studium wichtigen Schlüsselkompetenzen Selbstständigkeit und Teamfähigkeit.

Über 90 Prozent würden wieder ELMA wählen

An der Kantonsschule Solothurn werden bereits seit dem Schuljahr 2020/

2021 sogenannte ELMA-Klassen geführt. Zum Ende des ersten Schuljahres führte ein Team der Universität Zürich eine unabhängige Evaluation durch. Der Evaluationsbericht attestierte dem Projekt eine «sehr positive Gesamtbeurteilung» durch alle Betroffenen: Über 90 Prozent der Lernenden würden sich wieder für eine ELMA-Klasse entscheiden. Die Schülerinnen und Schüler schätzen insbesondere die gesteigerte Autonomie bezüglich des Lernorts, des Lernzeitpunkts und des Lerntempos sowie den damit einhergehenden hohen Grad an Individualisierung. Auch das Blockmodell und die Trennung von Lern- und Prüfungsphasen werden sehr positiv beurteilt. Für die Jugendlichen führt die Prüfungswoche dazu, dass sie in der restlichen Zeit des jeweiligen Blocks eine deutlich geringere Belastung erleben und die Zeit wirklich dem inhaltlichen Lernen widmen können.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Die zuständige Konrektorin Barbara Imholz gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Kantonsschule Solothurn
Herrenweg 18
4502 Solothurn
Telefon 032 627 90 00

«Das ELMA-Modell ist eine tolle Möglichkeit, sich auf das Studium vorzubereiten. Es gibt mir die Möglichkeit, selbstständiger zu sein und mir die Zeit selbst einzuteilen. Durch ELMA kann ich mich viel mehr mit einzelnen Fächern befassen und bin dadurch viel fokussierter. Es ist eine effiziente Art zu lernen.»

Leilani Keller, A20b

